

11.07.2007 - 14:13 Uhr

Post Postregulationsbehörde mit Scheuklappen im Galopp

Bern (ots) -

Der heute von der Postregulationsbehörde veröffentlichte Tätigkeitsbericht 2006 zeigt eindrücklich, dass diese Behörde ihren Auftrag nicht erfüllt. Sie macht vielmehr Politik. Dogmatisch und mindestens auf dem einen Auge blind, predigt sie eine weitere Senkung der Monopolgrenze und damit die voranschreitende Liberalisierung der Post. In einem geradezu lehrbuchartigen Zirkelschluss-Verfahren etwa wird der Post die Verpflichtung auf ein flächendeckendes Angebot als Behinderung der Konkurrenz ausgelegt. Die Auswirkungen der Postliberalisierungen auf die Arbeitsbedingungen in den diesbezüglich fortschrittlicheren EU-Ländern werden souverän ausgeblendet. Dafür werden die Arbeitsbedingungen der heute in der Schweiz als Konkurrenz zur Post tätigen Unternehmen geschönt bzw. in unpräzisem Zweckoptimismus geschildert. Weder die Menschen dieses Landes noch die im Postwesen Beschäftigten haben eine solche scheuklappenartige Verkündung von Heilslehre verdient. Auskünfte: Schweizerischer Gewerkschaftsbund (SGB), Ewald Ackermann 031 377 01 09.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100538819> abgerufen werden.